



Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 10/26	Sitzungsdatum:	01.11.2010
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	23:05 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Hatje, Arnold - CDU		Ausschussvorsitzender	entschuldigt
Herr Früchtenicht, Klaus - SPD		Ausschussvorsitzender	
Herr Böhmke, Karlheinz - FDP		Ausschussmitglied (bgl.)	entschuldigt
Frau Clauß, Christiane - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Frau Eßler, Ursula - FDP		Ausschussmitglied	Vertretung für Herrn Böhmke
Herr König, Rolf - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Mörker, Manfred - SPD		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Nellissen, Gerd - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr Quast, Andreas - CDU		Ausschussmitglied	
Herr Radon, Christopher - CDU		Ausschussmitglied	Vertretung für Herrn Hatje
Herr Stümer, Henry - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch		Bürgermeister	
Hinz, Joachim - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiter	
Herr Lutz, Rainer - Verwaltung		Amtsleiter	
Herr Oppermann, Claudius - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiter	
Herr Rechter, Jörg-Andreas - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiterin	
Frau Grün, Marion - Verwaltung		Protokollführerin	
Frau Fischer-Neumann, Verena - SPD		Gast	
Herr Hüls, Gerhard - B90/GRÜNE		Gast	
Frau Plambeck, Heide-Marie - CDU		Gast	
Herr Rahn, Helmut - B90/GRÜNE		Gast	
Herr Dipl.-Ing. Butzlaff, Thomas			Architekturbüro Butzlaff und Tewes
Herr Dipl.-Ing. Maysack-Sommerfeld			Stadtplanung Maysack- Sommerfeld
Herr Schopnie, Heinrich			Seniorenbeirat
Frau Dipl.-Ing. Tewes, Katja			Architekturbüro Butzlaff und Tewes

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	VO/10/952
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Umbau und Erweiterung der Feuerwachen Ahrenlohe und Esingen Vorstellung des 4. Entwurfes	VO/10/932
6	29. F-Planänderung "Hörnweg" - Abwägung über die Stellungnahmen der Behörden aus der frühzeitigen Beteiligung und erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -	VO/10/948
7	30. F-Planänderung "Tornesch - Am See" - Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -	VO/10/929
8	31. F-Planänderung "Großer Moorweg - Brandskamp - Spritzloh" - Fortführung des Verfahrens -	VO/10/949
9	B-Plan 80 "Sportanlagen Großer Moorweg" - Fortführung des Verfahrens -	VO/10/950
10	Beratung über den Entwurf des Haushaltsplanes 2011 des Amtes 3 (Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes)	VO/10/955
Nicht-öffentlicher Teil		
11	Bericht der Verwaltung	VO/10/946

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende Herr Fruchtenicht eröffnet die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses um 19.30 Uhr und stellt den form- und fristgerechten Zugang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es werden folgende Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt:

Herr Krügel bittet die Beratung zu Tagesordnungspunkt 5 „Umbau und Erweiterung der Feuerwachen Ahrenlohe und Esingen, Vorstellung des 4. Entwurfes“ bis zur Ankunft der Kollegen der Feuerwehr zurück zu stellen.

Herr König beantragt den Tagesordnungspunkt 6 „Beratung über den Entwurf des Haushaltsplanes 2011 des Amtes 3“ an das Ende des öffentlichen Teils der Sitzung zu setzen.

Abstimmungsergebnis

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Heidemann berichtet dem Ausschuss, dass in der Straße „Am goldenen Stern“ das Tempo 30–Schild samt Mast entwendet wurde.

Anmerkung der Verwaltung: Das Schild wurde auf Anordnung der Straßenverkehrsbehörde während der Verkehrsschau entfernt.

Herr Kampe thematisiert das Verkehrsaufkommen im Lindenweg und zitiert aus der Begründung zum Bebauungsplan 15 vom 08.07.1982: „Die verkehrliche Anbindung des Bebauungsplangebietes an das überörtliche Verkehrsnetz erfolgt über die geplante Hauptverkehrsstraße, die im Nordosten an die Ahrenloher Straße (L 110) anbindet (heutiger Großer Moorweg). Die bisherige Erschließung über die Straße Lindenweg entfällt, sodass eine Lärmbelästigung der angrenzenden Wohngebiete durch Ziel- oder Quellverkehr zum oder vom Industriegebiet ausgeschlossen ist.“ Er sieht keinen Grund für die fehlende Rechtskraft des Bebauungsplanes und ist besorgt angesichts des zu erwartenden Verkehrs nach Erschließung des Gebiets Tornesch Am See und des neuen Sportplatzes. Herr Ulrich ergänzt, dass er beim Kauf seines Hauses im Jahr 2000 auf Anfrage im Bauamt die Auskunft erhalten hat, dass ein Wendehammer errichtet wird.

Herr Reichelt erkundigt sich, warum die Beratung über die Bebauungspläne 65,73 und 79 heute nicht auf der Tagesordnung ist. Herr Krügel antwortet, dass die Unterlagen noch nicht vollständig vorliegen und daher noch keine Beratungsreife besteht.

Herr Targacewski weist im Hinblick auf den geplanten See darauf hin, dass sein Haus am Kuhlenweg auf einer Wasserader steht. Es verfügt über einen Kriechkeller verfügt, der durch eine Pumpe geschützt wird, welche bereits jetzt alle drei Stunden läuft. Er befürchtet, dass durch die Schaffung des Sees der Druck des Wassers auf sein Haus so weit erhöht wird, dass die Standsicherheit bedroht ist. Herr Krügel sagt eine Untersuchung durch den Fachingenieur zu um zu klären, ob eine Gefährdung zu erwarten ist.

Herr Möller hat bei Überarbeitung der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes zahlreiche Ungereimtheiten festgestellt, die er in einer öffentlichen Besprechung diskutieren möchte. Herr Maysack-Sommerfeld verweist auf das formale gesetzlich vorgesehene Verfahren, in dessen Verlauf alle Belange abgearbeitet werden. Frau Clauß unterstützt Herrn Möller unter Hinweis auf eine entsprechende Veranstaltung im Vorfeld der Erschließung der „Struck’schen Koppel“. Frau Eßler und auch Herr Krügel bitten um Überlassung der Fragen, welche sich bei Herrn Möller zur Flächennutzungsplanänderung ergeben haben, damit diese im Verfahren berücksichtigt werden können.

Herr Thies berichtet, dass die Mittel, die er durch den Verkauf seines Kernbetriebes am Baumschulenweg erhalten hat zu 100 % in den verlagerten Betrieb investiert wurden und so Arbeitsplätze geschaffen werden konnten. Seit dem 01.10.10 befindet sich sein Betrieb nicht mehr am Baumschulenweg, so dass der gesamte betriebsbedingte Kraftverkehr mit bis zu 50 LKW-Bewegungen am Tag nicht mehr durch den Lindenweg fließt. Über die Verlagerung ist in der Fachzeitung „TASPO“ berichtet worden (siehe Anlage).

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Herr Lutz erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung.

Herr Quast erkundigt sich, ob die Wasserrohrbrüche der letzten Zeit im Stadtgebiet auf die neue Druckerhöhungsanlage in Oha zurückzuführen seien. Dies ist nicht der Fall.

Auf Nachfrage von Frau Clauß bestätigt Herr Krügel, dass sich im Hinblick auf die Problematik mit den Schwarzbauten im Esinger Moor an der ursprünglichen Rechtsauffassung nichts geändert hat.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr König und Herr Stümer erkundigen sich nach den Nacharbeiten an der Fußgängerbrücke, da dort bei Regen erhebliche Wasserpfützen zurückbleiben und auch die Fahrstühle häufig defekt sind. Herr Lutz entgegnet, dass die Defekte bei den Fahrstühlen und auch an den Automatiktüren auf Vandalismus zurück zu führen sind. Hinsichtlich der Wasserpfützen wird eine Überarbeitung der Beschichtung erfolgen.

Herr Nellissen beanstandet die fehlende Barrierefreiheit von der Brücke zum EDEKA-Parkdeck. Herrn Lutz verweist auf den behindertengerechten Zugang über die Treppentürme. Ein entsprechendes Hinweisschild soll nachgerüstet werden.

TOP 5 Umbau und Erweiterung der Feuerwachen Ahrenlohe und Esingen Vorstellung des 4. Entwurfes

Beratungsverlauf:

Frau Tewes vom Ingenieurbüro Butzlaff und Tewes erläutert die Änderungen des 4. Entwurfes gegenüber dem 3. Die Ergebnisse der letzten Beratung im Bau- und Planungsausschuss wurden eingearbeitet. Gleichzeitig konnten die Kosten geringfügig gesenkt werden. Gegen den vorgestellten Entwurf bestehen keine Bedenken, so dass das Baugenehmigungsverfahren eingeleitet werden kann.

TOP 6 29. F-Planänderung "Hörnweg" - Abwägung über die Stellungnahmen der Behörden aus der frühzeitigen Beteiligung und erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen des Planungsbüros vom 15.10.2010 geprüft (Zwischenabwägung). Die Zusammenstellung

vom 15.10.2010 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Entwurf der 29. Änderung des Flächennutzungsplans „Hörnweg“ und die Begründung dazu werden gebilligt.
3. Der Entwurf der 29. Änderung und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.
4. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
--

Beratungsverlauf:

Herr Maysack-Sommerfeld erläutert die Vorlage zur 29. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen. Frau Clauß möchte wissen, ob das Sondergebiet für Kleintierhaltung unverändert bleibt. Herr Maysack-Sommerfeld stellt fest, dass dieser Bereich nicht Gegenstand der Änderung ist.

TOP 7 30. F-Planänderung "Tornesch - Am See" - Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
--

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen des Planungsbüros vom 10.09.2010 geprüft (Zwischenabwägung). Die Zusammenstellung vom 10.09.2010 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Der am 06.10.2008 beschlossene Geltungsbereich der 30. Änderung wird um das Gebiet „Strucksche Koppel“ (Bebauungsplan Nr. 23) erweitert.
3. Der Entwurf der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes „Tornesch-Ost“ für das Gebiet zwischen Ahrenloher Straße, Kleinem und Großem Moorweg und Lindenweg und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
4. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.
5. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Maysack-Sommerfeld verweist auf seinen Vortrag von vor 4 Wochen. Frau Clauß stellt fest, dass der See nicht gesondert im Flächennutzungsplan ausgewiesen wird, sondern Bestandteil der ausgewiesenen Grünfläche ist und daher ausschließlich an dieser Stelle realisiert werden könnte. Sie befürchtet hohe Folgekosten und äußert gleichzeitig Bedenken wegen einer nicht ausreichenden Berücksichtigung umweltschutz- und artenschutzrechtlicher Belange. Sie beantragt, die Beratung diesbezüglich an den Umweltausschuss zu verweisen. In diesem Zusammenhang bittet Herr Mörker Herrn Maysack-Sommerfeld um eine Einschätzung, ob der See an dem geplanten Standort zu realisieren ist. Herr Maysack-Sommerfeld stellt den See als zentralen Bestandteil des Siegerentwurfes dar, welcher technisch durchführbar ist. Herr Fruchtenicht verweist auf die positiven Bodenuntersuchungen, die Herr Bäuml in seinem Vortrag erwähnt hat. Frau Eßler befürwortet die Verweisung der Beratung an den Umweltausschuss. Hierzu legt Herr Lutz dar, dass heute lediglich der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst werden soll. Im sich daran anschließenden Verfahren können alle wesentlichen Aspekte beraten und bearbeitet werden. Herr Krügel erinnert daran, dass der Entwurf gerade wegen des Sees den 1. Platz belegt habe und dieses zentrale gestalterische Element auch verwirklicht werden sollte. Ohne Beschlussfassung und formales Verfahren können keine belastbaren Aussagen getroffen werden. Herr Nellissen stellt die Eilbedürftigkeit in Frage und unterstützt eine Beratung im Umweltausschuss.

Die 30. F-Planänderung „Tornesch Am See“ wird zur Beratung an den Umweltausschuss verwiesen. Zu der dortigen Beratung werden das Büro Zumholz sowie ein Spezialist für Wasserwirtschaft hinzugezogen.

Abstimmungsergebnis

3 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

**TOP 8 31. F-Planänderung "Großer Moorweg - Brandskamp - Spritzloh"
- Fortführung des Verfahrens -**

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Fortführung des Aufstellungsverfahrens mit der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Maßgabe zu, dass sich aus dem Gutachten von Prof. Dr. Kähler keine Hinweise für eine Standortverschiebung ergeben.

**Abstimmungsergebnis:
6 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Stümer stellt eingangs der Beratung fest, dass die übersandte Vorlage eine andere Planzeichnung ausweist als die Präsentation des Abends. Im Gegensatz zu der Vorlage sieht die Präsentation in dem Wurmfortsatz des Plangebietes ein Sondergebiet GE vor, da dort Parkplätze entstehen sollen, die auch von der Fa. Hellermann mit genutzt werden können.

Herr Maysack-Sommerfeld erläutert, dass die Bauleitplanung die sportlichen Inhalte unberührt lässt, da durch die Ausweisung des Sondergebiets Sport alle Gestaltungsmöglichkeiten erhalten bleiben. Da die Standortfrage inzwischen unstrittig ist, soll das Bauleitplanverfahren fortgesetzt werden. Frau Eßler und Herr Nellissen regen an das Gutachten abzuwarten, damit die Standortfrage schriftlich bestätigt ist. Herr Stümer schlägt vor, den Beschlussvorschlag um die Maßgabe zu ergänzen, dass das Gutachten keinen

abweichenden Standort vorsieht.

**TOP 9 B-Plan 80 "Sportanlagen Großer Moorweg"
- Fortführung des Verfahrens -**

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Fortführung des Aufstellungsverfahrens mit der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Maßgabe zu, dass sich aus dem Gutachten von Prof. Dr. Kähler keine Hinweise für eine Standortverschiebung ergeben.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

**TOP 10 Beratung über den Entwurf des Haushaltsplanes 2011 des Amtes 3
(Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes)**

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt von den einzelnen Veränderungen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes für das Haushaltsjahr 2011 Kenntnis und verweist diesen Entwurf des Haushaltes 2011 mit dem geänderten Ansatz zu HHSt. 630000.961000 zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Stümer erinnert an die Vorgabe aus den letzten Haushaltsberatungen, wonach zu den Strom und Wärmekosten die jeweiligen Verbräuche in KWh ergänzt werden sollten, damit vergleichbare und aussagekräftige Daten vorliegen. Herr Rechter verweist auf die Vorlage zum Finanzausschuss, wo die gesamten Bewirtschaftungskosten der Liegenschaften aufgeschlüsselt ausgewiesen wurden. Er sagt eine überarbeitete Liste für die weiteren Haushaltsberatungen zu. Frau Clauß regt eine energetische Beratung auf der Grundlage der Daten an. Herr Quast bittet um eine Übersicht, aus der die Kalkulation hinsichtlich der Einnahmen und Ausgaben bei Inanspruchnahme des Bauhofes (Deckungsring 0542) und der Reinigungskosten (Deckungsring 0545) zu ersehen ist. Diese werden zu den Beratungen im Finanzausschuss versandt. Im weiteren Verlauf der Beratung werden zu verschiedenen Haushaltsstellen Erläuterungen nachgefragt, einige sind im Folgenden zusammengefasst:

Verwaltungshaushalt:

Nachdem die Sitzungen der Ratsversammlung aus Kostengründen aus der Altentagesstätte in den Sitzungssaal verlegt wurden sind die Kosten trotzdem nicht gesunken. Hierzu ist eine Überprüfung zugesagt.

Anmerkung der Verwaltung: Unter dieser HHSt. werden sämtliche Verrichtungen des Bauhofes für die Altentagesstätte verbucht. Die Vielzahl und Vielfalt der Tätigkeiten lassen eine Herabsetzung des Ansatzes nicht zu. (Sa. 2009: 4.054,88 €; Sa. 2010: 4.808,03 €)

Es ergeht die Bitte, die Hintergründe für die Haushaltsstelle 550.540 „Bewirtschaftungskosten vereinseigenes Sportheim festzustellen.

Anmerkung der Verwaltung: Mit dem Ansatz wird sichergestellt, dass dringende Bewirtschaftungskosten für das FCU-Heim wie z.B. Versicherung, Grundsteuer und Müll bis zur endgültigen Klärung mit dem Verein verauslagt werden können.

Bei den Bewirtschaftungskosten für die neue Fußgängerbrücke sind versehentlich zweimal Reinigungskosten veranschlagt worden. Der Ansatz bei HHSt. 630310.500 wird daher auf 12.300,- € verringert, der Ansatz bei HHSt. 630310.545 auf 8.000,- € erhöht.

Vermögenshaushalt:

Für die HHSt. 630.961 sind für 2011 25.000,- € als Haushaltsrest vorgesehen. Da dieser Betrag zu niedrig erscheint, wird beantragt diesen Ansatz um 15.000,-€ zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
--

Die Mehrkosten zu HHSt.630300.950100 „Bau- und Planungskosten Bahnbrücke“ ergeben sich durch Erfüllung der Anforderungen der Deutschen Bahn. Dabei handelt es sich insbesondere um Sicherungsmaßnahmen und Kosten, die durch Kabelfunde entstanden sind.

Anmerkung der Verwaltung auf Anfrage von Herrn Quast: Die Planungskosten für die Umgestaltung des Bahnhofplatzes in Höhe von 100.000,- € bei HHSt: 6303.960 wurden Ende 2007 in das Haushaltsjahr 2008 als Haushaltsrest übertragen. Im Jahr 2008 sind 86.363,43 € angeordnet worden. Der Restansatz in Höhe von 13.636,57€ wurde erneut als Haushaltsrest in das Jahr 2009 übertragen, anschließend in Abgang gestellt und für den Haushalt 2009 eingespart.

Zu HHSt. 771.940 und 960 weist Herr Stümer daraufhin, dass es angesichts der noch nicht beendeten Standortdiskussion sinnvoll ist, die dort eingepflanzten Mittel in Höhe von insgesamt 177.000,- € zurück zu stellen.

Tornesch, den 01.12.2011

gez. Fruchtenicht
Vorsitzende(r)

gez. Grün
Protokollführer(in)